



ALPHORNVEREINIGUNG
NORDWESTSCHWEIZ



© Christa Hunziker

DR ALPHORNER



Vorwort des Präsidenten

Ein schönes und heisses Eidgenössisches Jodlerfest in Basel

Liebe Mitglieder der Alphornvereinigung

Nebst den örtlichen Jodelclubs hat sich unsere Alphornvereinigung im Trägerverein des Eidgenössischen Jodlerfestes Basel engagiert. Nach der Frustration der Corona-bedingten Absage des ersten Versuches war die Freude umso grösser, dass es diesmal geklappt hat. Das rührige OK um Präsident Carlo Conti und unsern Thomas von Arx als Vize-Präsident hat ganze Arbeit geleistet und den Sparten Jodeln, Fahنشwingen und Alphorn ein geglücktes Festwochenende geschenkt. Nun bleiben schöne Erinnerungen an ein heisses Festwochenende voller Musik. Mit unserer Teilnahme am Festakt und am Umzug haben wir zu schönen Bildern in TV und Presse beitragen können und damit positive Reklame für unser Brauchtum gemacht.

Nun gilt es, den hohen Übungsstand der Vorbereitungszeit über die Sommerferien zu bewahren, damit die gute Form bis zu unseren traditionellen Spätsommeranlässen gewahrt werden kann. Mit dem Wettblasen und dem Alphorntag stehen in der Alphornvereinigung interessante Anlässe vor uns, zu denen ich alle ganz herzlich einlade.

Mit wohlklingenden Alphorngrüssen

Beat Hunziker
Präsident der AV NWS

IMPRESSUM

www.alphornvereinigung.ch

Offizielle Zeitschrift der
Alphornvereinigung
Nordwestschweiz

31. Jahrgang, erscheint 3-mal
jährlich

REDAKTION:
AV NWS, D'r Alphorner
Christa Benz
Dorfstrasse 5,
CH-5316 Leuggern
Telefon +41 79 534 65 01

HERAUSGEBERIN:
AV NWS, Vorstand
Zelglistrasse 15,
CH-5001 Aarau

AUFLAGE: rein digital

Nächste Ausgabe: Nr. 03/2026
Redaktionsschluss: 30.09.2026
Publikation: ca. KW 41/2026

RECHTE:
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, nur mit
vorheriger schriftlicher
Zustimmung der Redaktion. Für
unverlangte Einsendungen haftet
die Redaktion nicht.

BANKVERBINDUNG:
Alphornvereinigung AV NWS
Raiffeisenbank Liestal-
Oberbaselbiet
IBAN: CH62 3080 8009 4893
0530 7

Leih-Alphorn

*Es sind einige Alphörner zur
Vermietung am Lager.*

*Auskunft: Walter Müller,
Leih-Alphornverwalter*

079 355 50 50 oder dienag@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort des Präsidenten	2
Inhaltsverzeichnis	3
Eidg. Jodlerfest Basel	4-7
Neumitgliederanlass	8
1. Zentralkurs & Expertisenblasen	9-11
52. NWS Alphorntreffen & Wettblasen	15
Nachruf auf meinen Alphornkameraden	16-17
Traueranzeige Zentralsekretär EJV	18
Traueranzeige Alphornkamerad	19
Schnupperweekend des NWSJV	20-22
Geburtstage	23
Kreuzworträtsel	24

Misstöne aus dem Steueramt?

Wir helfen !

Beat Hunziker
Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte



Ihr Mann für schwierige Fälle

Steuer – und Rechtsberatung

MERKI & PARTNER

Rechtsanwälte Notare Steuerberater
Zelglistrasse 15, Postfach, 5001 Aarau
Tel. 062 834 90 00 Mail: beat.hunziker@advooarau.ch

Eidgenössisches Jodlerfest

Basel | 26. - 28. Juni 2026

01

Autor: Beat Hunziker

Nach dem regionalen Unterverbandsfest im Vorjahr in der kleinen Landgemeinde Reigoldswil hatte unser Unterverband, insbesondere der Trägerverein und sein OK, dieses Jahr eine bedeutend grössere Kiste zu stemmen. Im zweiten Anlauf zeigte Basel, dass die Chemie-, Fasnachts- und Eurovisions-Stadt am Rhein auch ein Eidgenössisches Fest erfolgreich beherbergen kann, das man eigentlich den Landleuten zuschreibt. Das Motto «Stadt und Land mitenand» wurde nicht nur von den teilnehmenden Aktiven, sondern auch vom städtischen Publikum mitgetragen. So wurde man beim Aufwärmen bei St. Johannis am Rhein spontan angesprochen, fotografiert, gefilmt und sogar für ein paar Einblastöne mit Applaus bedacht. Bevor es soweit war, gab es allerdings viel zu tun.

Die Festvorbereitung

Als Thomas von Arx an der GV 2017 sein Amt als Präsident der Alphornvereinigung weitergab, war er als Mitinitiator für den Trägerverein «Eidgenössisches Jodlerfest in Basel 2020» bereits designierter OK-Vizepräsident für diesen Anlass. Damals ahnte man noch nicht, dass das Fest erst 2026 durchgeführt würde. Dass Thomas nach der Covid-bedingten Absage von 2020 durchhielt, ist keineswegs selbstverständlich, den von der Besetzung des Jahres 2020 traten viele aus beruflichen oder Altersgründen nicht mehr an. Auch von den Sponsoren des Jahres 2020 mussten nach Covid viele kürzer treten, so dass die Finanzierung für das Fest 2026 eine Herausforderung war.



Als es im Winter 2025/26 langsam ernst wurde, waren die Macher gefragt. Unser Kurschef Bebbi Mühlebach übernahm nach Reigoldswil auch in Basel die Organisation der Alphornplätze. Es gibt Gerüchte, wonach seine Wohnsitzverlegung von BL nach BS vor allem deswegen erfolgt sei! Die Absprache mit den Schulen und deren Hauswarten, sowie die Organisation der Infrastruktur erforderten einen grossen Zeiteinsatz. Für die Planung der Alphornvorträge war unser Jurychef Hans Matt als Gesamtbmann zuständig, Es galt, die Juroren für eine einheitliche Bewertungspraxis zu instruieren und die Jurymappen, sowie den Rücklauf der Juryberichte zu organisieren.

Am Sonntag, 19. April 2026 pilgerte erstmals ein Grossaufgebot der Alphornvereinigung nach Basel, um zusammen mit den Jodlern der Trägervereine Video- und Foto-Aufnahmen für die Werbung des Anlasses zu machen. Das professionelle Team von Basel Tattoo begann die Aufnahmen mit uns auf der Münsterplattform, worauf man nach verschiedenen Szenen in den Altstadtgassen und auf der mittleren Rheinbrücke für die finalen Schlusssaufnahmen zu einem Brunnen am Spalenberg weiterzog. Es war danach schön, wenn man sich selber auf verschiedenen Werbeplakaten und Bildern an Bahnhöfen wiedererkennen konnte.

Kurz vor dem Fest luden Eric Juillard und Christoph Walter am Sonntag, 7. Juni 2026 zur

musikalischen Hauptprobe des Festaktes in eine Turnhalle in Münchenstein ein. Diese fiel aus unserer Sicht noch nicht völlig befriedigend aus, denn die Aufstellung in zwei Gruppen, die durch den grossen Jodlerchor in der Mitte getrennt wurden, machte die Koordination der Einsätze etwas komplexer, als bei der Vorprobe unter dem Lindenbaum in Hottwil.

Das heisse Fest:

Vorträge vom Freitag, 26. - Samstag, 27. Juni

Niemand will bei strömendem Regen Alphorn oder Büchel spielen. So darf man es als äusserst positiv bezeichnen, dass am ganzen Festwochenende durchwegs schönes Wetter war.

Wie immer eröffneten die Alphornspieler und -spielerinnen den Reigen der aktiven Vorträge. Zwar wurde das Fest offiziell am Freitag um 14 Uhr im Jodlerdorf eröffnet (mit musikalischem



Alphornbeitrag des Trios echo vom Burgrain von Markus Marfurt), aber zu diesem Zeitpunkt begann auf den beiden Alphornplätzen im Leonhard- und im St. Johannis-Schulhaus bereits die eigentliche musikalische Festaktivität. Bei einer Sommerhitze von 39° war ein Aufwärmen im engeren Wortsinne nicht nötig. Vielmehr galt es, genügend zu Trinken, um nach dem Einspielen nicht mit ausgetrocknetem Gaumen in einem heissen Schulhof vor die Jury treten zu müssen. Um die Hitze in Grenzen zu halten wurden beide Plätze regelmässig mit Wasser begossen und es war auch auf beiden Plätzen eine kühlende Sprinkleranlage für die Besucher vorhanden. So wurde, unterbrochen durch die üblichen Pausen, bis abends um 21.40 Uhr auf beiden Plätzen unverdrossen musiziert. Danach folgte die Verschiebung zu Fuss oder per Bus zum Jodlerdorf, wo man sich allerdings im dichten Gedränge erst nach einiger Suche einen freien Platz ergattern konnte. Wer sich an die Gewohnheiten der Basler hielt, nützte eine längere Pause, um sich beim Schwimmen im Rhein gründlich abzukühlen. Dieser sympathische Basler Brauch bewährte sich an allen drei Festtagen bestens.

Am Samstag eröffneten wir um 10 Uhr morgens wieder den Reigen der Vorträge, die wiederum bis Abends um 18.30 Uhr dauerten. Zum Glück blieben wir an beiden Festtagen von gravierenden medizinischen Notfällen verschont. Während die Aktiven nach Ihren Vorträgen dem Apero zustreben konnten, leisteten die Juroren mit ihrem Obmann Hans Matt einen Grosseinsatz, denn die Resultate mussten zuhänden der Erstellung der Klassierungslisten rechtzeitig rapportiert und weitergegeben werden. Es ist zu hoffen, dass auch die tapferen und hitzestählten Juroren am Samstag zu kühlem Bier und Wein samt angemessener Verpflegung gekommen sind.



Die Bilder, welche im D'r Alphorner publiziert sind, vom Eidg. JF in Basel stammen von Christa Hunziker

Sonntag, 28. Juni 2026: Festakt auf dem Marktplatz und Umzug am Nachmittag

Für die Teilnehmer am Festakt war es eine kurze Nacht, denn am Sonntagmorgen um 8 Uhr fand zur Vorbereitung der TV-Übertragung nochmals ein Probedurchlauf auf dem Marktplatz statt.



Ein- und Ausmarsch samt allen Musikstücken in Original-Reihenfolge wurden nochmals durchgespielt, während die Reden nur in Kurzform markiert wurden (*was im Original auch eine gute Lösung gewesen wäre*).

Danach folgte um 10 Uhr der offizielle Festakt samt feierlichem Einzug von Bundesrat, Regierungsrat und geladenen Ehrengästen mit Fahndelelegationen, worauf dann die Jodler, Fahنشwinger und Alphornbläser den eingeübten Einmarsch wiederholen durften. Vor Publikum und TV war die Ambiance natürlich viel feierlicher, insbesondere bei der Nationalhymne. Dank der Vorprobe klappten die musikalischen Einsätze so gut, dass der Dirigent Christoph Walter als Zugabe die Festhymne «Mitenand» am Schluss nochmals unter dem Applaus des Publikums spielen liess.

Am Sonntagnachmittag nahm eine Grossdelegation der Alphornvereinigung mit 65 Teilnehmern inklusive unserm Routinier Ruedi Bauriedl (Jahrgang 1943) und einer ansehnlichen Württembergischen Gruppe um Ludwig Göppert als Teil des Trägervereins am Umzug teil. Unsere Gesamtchordirigentin Esther Masero, routiniert durch unzählige Fasnachtsumzüge mit ihrer Clique, übernahm die Koordination der musikalischen Einsätze. Es war gut, dass wir eine so lange Formation hatten, denn damit blieb beim Vorbeimarsch der hinteren Glieder genügend Zeit, um am Strassenrand immer wieder ein kleines Ständchen vorzutragen. Das Publikum stand dicht gedrängt und wir freuten uns über den Applaus. Während des Umzuges wurden ähnlich wie an der Tour de France in regelmässigen Abständen Wasserflaschen gereicht, so dass man den Umzug trotz der Sommerhitze von 39 Grad geniessen konnte. Am Ziel im Messegelände war man aber froh, dass man es geschafft hatte.

Es ist erfreulich, dass die Stadt Basel und unser Trägerverein die Chance nutzen konnten, das für 2020 vorbereitete Fest nunmehr im Jahre 2026 effektiv durchführen zu können. Wir nehmen gute Erinnerungen an die *3 schönste Däg» im Sommer mit nach Hause. Ein herzlicher Dank gebührt allen, die in einer grossen oder kleinen Charge zum Gelingen beigetragen haben.

Neumitglieder- anlass

16. April 2026 in der Gehren

Der im Vorjahr in Windisch neu lancierte Anlass wurde dieses Jahr oberhalb des Waffenplatzes Gehren in typischer Alphornumgebung am Waldrand mit freiem Blick über das Mittelland bis in die Alpen durchgeführt. Damit wurde das richtige Ambiente für das Alphornspiel garantiert.

Erfreulicherweise fand sich eine ansehnliche Schar von Neumitgliedern ein, um sich musikalisch bei uns einzuleben. Wichtig für die musikalische Eingliederung der Neumitglieder ist insbesondere das Kennenlernen unseres Repertoires an Gesamtchorstücken.

Vorab führten unsere Kursleiter Hans Matt, Bebbi Mühlebach und Urs Münger die Neulinge in die bei uns üblichen Aufwärmübungen ein, die der Erarbeitung und Pflege eines guten Ansatzes dienen. Nach einer ersten Übungsstunde gab es eine Pause mit einem Aperó, der dem Kennenlernen und dem Gespräch unter gleichgesinnten Musikern diente. Nach der Pause folgte ein zweiter Teil mit Gesamtchorstücken. Dabei konnte man hören, dass sich da eine Gruppe zusammengefunden hatte, die sich aufgrund blasmusikalischer Vorkenntnisse schon zu einem guten Klangkörper entwickeln liess. Beim Eindunkeln packten wir dann die Alphörner ein und fuhren musikalisch beglückt nach Hause.

Dem Kurschef Bebbi danken wir für die gewohnt umsichtige Organisation.

03

1. Zentralkurs & Expertisenblasen

31. Mai 2026 in Hottwil

**Autoren: Beat Hunziker
Urs Mürger**

Wegen eines Führungswechsels und geänderter Agenda fiel diesmal das FIBL in Frick als Austragungsstätte unseres Zentralkurses kurzfristig aus. Kurschef Bebbi Mühlebach konnte mit dem Gästehaus Flösser und der dazugehörenden Turnhalle in Hottwil einen Ersatzort organisieren, der unseren Bedürfnissen ebenfalls gerecht wurde.

Pünktlich um 8:30 Uhr konnte unser Kurschef – Bebbi Mühlebach – 60 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer begrüßen. Bei der Einführung orientierte er über das bevorstehende Eidgenössische Jodlerfest in Basel. Danach startete er mit einem Input über die Multi-Tonalität (Blasen mit verschiedenen gestimmten Hörnern). Die Kursleiter hatten sich am Kursleiterkurs intensiv damit auseinandergesetzt. Anhand von Theorie und Hörbeispielen legte Bebbi die Basis für den anschliessenden praktischen Teil.

Anschliessend erfolgte die Aufteilung in zwei Gruppen:

- Gruppe Multi-Tonalität
- Festaktgruppe (Teilnehmer am Festakt am Eidg. Jodlerfest Basel).

Unter der Leitung von Markus Marfurt versuchte sich die Gruppe Multi-Tonalität mit dem Stück „Choral des Alpes“ von Robert Scotton, in den Alphorntonarten Ges und F anzufreunden. Den Aussagen verschiedener Hornistinnen und Hornisten nach, war es sehr aufschlussreich und hat auch Spass gemacht.



Unsere Gesamtchordirigentin Esther Masero übernahm die Gruppe mit den Teilnehmern am Festakt, um diesen Auftritt minutiös einzustudieren. Wegen der grossen Hitze fand diese Probe unter dem grössten Baum statt, der auf dem Schulareal zu finden war. Da die Alphornbläser in diesen Stücken wegen der Einsätze der Jodler, Solisten und des Christoph Walter Orchesters immer wieder längere Pausen haben, war das Einstudieren der mehrstimmigen 3 Stücke anspruchsvoll und verlangte Aufmerksamkeit beim Auszählen der Pausen bis zum treffsicheren nächsten Einsatz.

Kurz vor Mittag trafen sich dann alle im grossen Halbkreis auf dem Fussballplatz zum Gesamtchor, der von Esther Masero, Ludwig Göppert und Markus Marfurt engagiert dirigiert wurde. Spezielle Aufmerksamkeit wurde dem Jubelchoral gewidmet, der am Festakt als Gesamtchorstück vorgesehen wurde.

Zum Mittagessen servierte die Catering Crew des ortsansässigen Gasthauses Bären unter der Leitung des Wirtes Gerhard Keller in der Turnhalle Hörnli mit Gehacktem. Danach bestand bei Dessert und Caffee ausgiebig Gelegenheit zu freundschaftlichen Gesprächen, bis die Jury am Nachmittag zum Expertenblasen rief.

Wie sich später am Eidgenössischen herausstellte, war es völlig richtig, diese Hauptprobe bei Sommerhitze auf einem Schulhausplatz durchzuführen, denn dies entsprach genau den Verhältnissen, die wir später in Basel antrafen. Die Anmeldeliste war voll, so dass die total 28 Vorträge von Solisten, Duos, Trios und Gruppen bis in den späten Nachmittag andauerten. Die „7-köpfige Jury“ konnte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer kurzen konstruktiven Rückmeldung mitteilen, was gut und was bis Basel noch verbessert werden könnte. Beim viertletzten Vortrag musste die Übung wegen eines Gewitters kurzfristig unterbrochen werden. Kaum fielen die ersten Tropfen, packte die Jury ihre Sachen und tatkräftige Teilnehmer schleppten Jurytisch und Stühle in die Turnhalle, wo die Vorträge ca. 10 Minuten später wieder aufgenommen werden konnten. Ein herzlicher Dank an alle, die beherzt eingepackt haben. Natürlich waren die Klangverhältnisse in der Turnhalle völlig anders als draussen, aber für die Teilnehmer war es vor allem wichtig, vor der Jury zu blasen und letzte Erkenntnisse auswerten zu können.

Herzlichen Dank an Bebbi Mühlebach für die gute Organisation und an alle Kursleiter, Dirigenten und Juroren für ihren Einsatz.

Basel 26+26

Kurt Schmid · www.AlphornSchweiz.ch

1 langsam

1. x Folge 2. x Fine

2 gehend

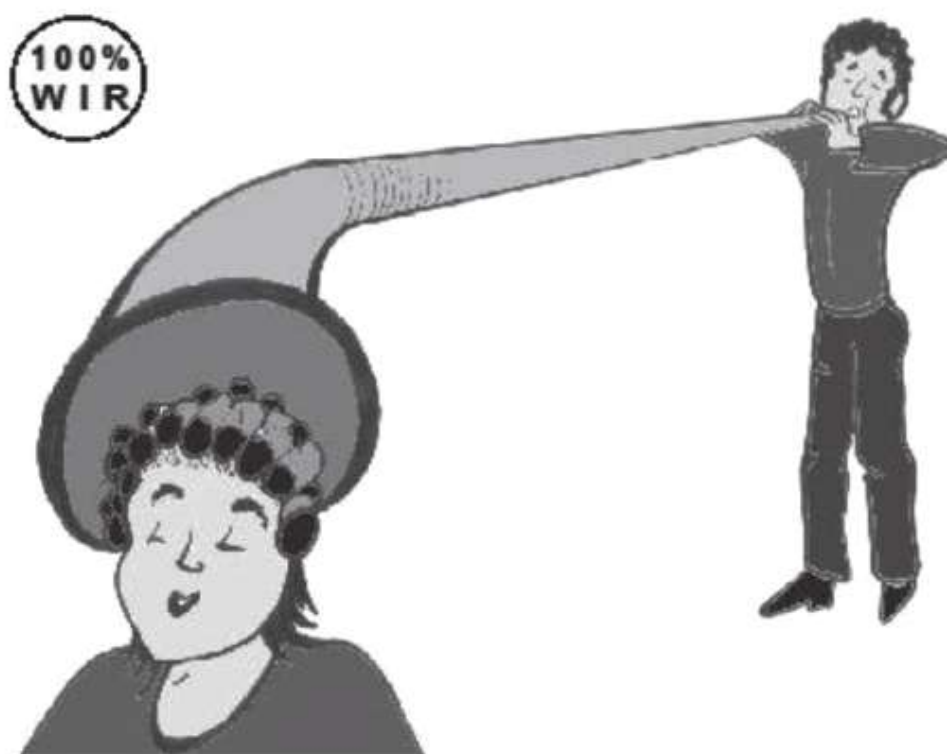
3 rund und fließend

18

The musical score is written for three staves. Part 1 is in 5/4 time, marked '1 langsam', and includes dynamics 'p' and 'f'. It has two endings: '1. x Folge' and '2. x Fine'. Part 2 is in 3/4 time, marked '2 gehend', with dynamics 'mf' and 'f'. Part 3 is in 3/4 time, marked '3 rund und fließend', with dynamics 'f', 'pp', and 'mp'. The score concludes with a double bar line and the instruction 'D.C. al Fine'.

Unsere Dienstleistungen sind Musik!

D.C. al Fine



Coiffure
KETTENBRÜCKE

Damen + Herren
Inhaberin Helga Joggi
Zollrain 8 • 5000 Aarau • 062 822 78 66



Tel. +49 8321 6634 0
info@landhotel-alphorn.de

Bei uns bedeutet „Weitblick“ nicht nur, dass Sie eine Aussicht in die Allgäuer Bergwelt genießen, die ihresgleichen sucht. Bei uns bedeutet „Weitblick“ auch, dass wir die Traditionen bewahren und auf unsere Natur achten.

Jörg & Jara Pöschl

@LandhotelAlphorn  



**ALPHORN
KURSE**

von Anfänger bis
Fortgeschritten



04

52. NWS Alphorntreffen & Wettblasen

16. August 2026 | Gänsbrunnen

**Autor: Alphorngruppe
Schlossruef Oensingen**

Datum Sonntag, 16. August 2026

Ort Berghof Montpelon
Montpelon 28
4716 Gänsbrunnen SO

Programm	09:00 - 12:00 Uhr	Wettblasen - Vormittag
	12:00 - 14:00 Uhr	Mittagessen (auf eigene Kosten)
	14:00 - 16:00 Uhr	Wettblasen - Nachmittag
	Ca. 16:15 Uhr	Gesamtchor
	anschliessend	Rangverkündigung

Infos

- Es gilt das Reglement Wettblasen.
- Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich über den [Link auf der Homepage](#).
- Anmeldung bis spätestens Freitag, 7. August 2026.
- Die zeitlichen Wünsche werden nach Eintreffen der Anmeldungen, soweit wie möglich, berücksichtigt.
- Das Tragen der Tracht und die Teilnahme am Gesamtchor ist Ehrensache.

Anmeldung
Wettblasen



Autor: Ruedi

Nachruf auf meinen Alphornkameraden

Caspar Riedi

Zu seinem 75. Geburtstag hat Caspar heimlich das Alphornspiel erlernt und seine Gäste mit einem Alphornständchen überrascht. Etwa ein Jahr danach haben sich unsere Wege zum ersten Mal gekreuzt. Caspar suchte eine Gelegenheit zum weiteren Alphornblasen und fand sie in unserer lokalen Alphorngruppe. So bildete sich in der Folge schon bald das Alphornduo „Caspar und Ruedi“ und eine rund 21-jährige Freundschaft entstand.

An unzähligen Anlässen durften wir während 15 Jahren die Zuhörer in den Bann des Alphornklang's ziehen. An einige Höhepunkte erinnere ich mich noch besonders gern und lasse sie kurz Revue passieren.

Da war der Berggottesdienst auf der Moosalp bei Törbel im Wallis, wo wir den Jodlerklub Bettlach begleiten durften. Unvergesslich bleibt auch die Reise im Jahr 2008 mit den «Bärgbrünneler» nach Dresden und dem Ständchen in der Frauenkirche. Höhepunkt war aber unbestritten das Konzert in der Schifferkirche „Maria am Wasser“ in Dresden-Hosterwitz. Zu diesem Anlass haben wir extra ein Trio gebildet und eine eigene CD mit 16 Melodien produziert. Die eigens komponierte Melodie „Dresden 2008“ ist heute noch auf Youtube zu finden und wurde bereits über 279'000 Mal angeklickt.

Ein anderer Tag im 2010 bleibt uns in bester Erinnerung: Wurde doch von Tele-Bärn die Sendung „Musikstübete“ ausgestrahlt, in der wir die schöne Melodie „Vo de blaue Jurabärg“ vortragen durften. Im Herbst 2013 führte Caspar die damalige Alphorngruppe auf der Vereinsreise in die Flimser-Region. Er zeigte uns voller Stolz sein Geburtshaus am Crestasee und wo er bis zur Einschulung gelebt hat.

Ein weiteres grosses Abenteuer erlebten wir im Juni 2016. Der Eidgenössische Jodlerverband fragte an, ob wir in Paris an der Eröffnung des Schweizer Pavillons anlässlich der Fussball-Europameisterschaft auftreten würden. Natürlich waren wir sofort dabei. Mit dem TGV reisten wir nach Paris, begrüßten den Schweizer Botschafter mit Alphornklängen und fuhren am nächsten Morgen in aller Herrgottsfrühe wieder zurück – direkt weiter ans Jodlerfest nach Rothrist. Für solche spontane Unternehmungen war Caspar immer zu begeistern.

Gerne erinnere ich mich auch an die gemeinsamen jährlichen Jodler-Berggottesdienste auf dem Stierenberg und die Auftritte am „Chästäg“ in Solothurn.

An sieben Jodlerfesten stellten wir uns den Juroren und erreichten jedes Mal die Klassierung «Gut». Das Eidgenössische Jodlerfest in Interlaken bleibt in besonderer Erinnerung. Es regnete ununterbrochen und vom Dauerregen durchnässt mussten wir unsere Melodie vortragen, wobei der Sturmwind uns die Platzdekoration direkt vor die Instrumente wehte. Aber nichts konnte unsere Freude und Begeisterung trüben.

Am 12. Dezember 2013 wurde Caspar von Kurt Aeschbacher in seine wöchentliche Fernseh-Talkshow als Gast eingeladen. In der Sendung erzählte er von seinem bewegten Leben und beeindruckte viele Menschen mit seiner Offenheit und seiner Persönlichkeit. Abgerundet hat er den Auftritt mit einer Melodie auf seinem Alphorn. Auch diese Sendung ist auf Youtube abrufbar.

Ja, mit Caspar kam nie Langeweile auf. Unsere gemeinsame Zeit war geprägt von angeregten Diskussionen, viel Humor, herzhaftem Lachen und gegenseitiger Wertschätzung. Ein unglücklicher Sturz beendete seine aktive Alphornkarriere leider abrupt. Fortan, vor allem, nachdem Loretta und Caspar nach Maienfeld umgezogen sind, bestand unser Kontakt aus den wöchentlichen Telefonaten.

Lieber Caspar,
Ich danke dir für die vielen Jahre der Freundschaft, für die Musik, die wir miteinander teilen durften, und für all die unvergesslichen Momente.

Ruhe in Frieden.
Dein Freund und Alphornkamerad
Ruedi



06

D'r Alphorner



Hector Herzig

17.10.1954 – 27.06.2026

*«Läbes-Spure»>
E Spur vo dim Härze,
e Spur vo dim Sinn,
e Spur vo dim Schaffe
esch tüfi üs inn.*



Mit grosser Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Zentralsekretär Hector Herzig, der am Jodlerfest-Samstag, 27. Juni 2026, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Während elf Jahren führte Hector Herzig das Zentralsekretariat des Eidgenössischen Jodlerverbands mit ausserordentlicher Kompetenz, grosser Weitsicht und unermüdlichem Engagement. Mit seinem fundierten Fachwissen und seiner menschlichen Art prägte er unseren Verband nachhaltig.

Als erfahrener Organisationsentwickler setzte er wichtige Impulse, begleitete zahlreiche zukunftsweisende Projekte und schuf entscheidende Grundlagen für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Dreisparten Verbandes.

Hector Herzig hinterlässt im Eidgenössischen Jodlerverband tiefe Lebensspuren. Wir verlieren einen engagierten Wegbegleiter, einen geschätzten Kameraden und einen Menschen, der unseren Verband mit Herz, Verstand und grosser Hingabe bereichert hat. Sein Wirken und sein Andenken werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Der EJV Zentralvorstand wünscht der Familie, dass die gemeinsamen Erinnerungen an Hector wie ein wärmendes Licht in der Dunkelheit weiterleuchten. Wir hoffen, dass die Zeit den Schmerz lindert und Sie bald wieder mit einem Lächeln an die schönen, gemeinsamen Momente zurückdenken können.



ÖFFENTLICHE GEDENKFEIER
HECTOR HERZIG

17.10.1954 - 27.06.2026

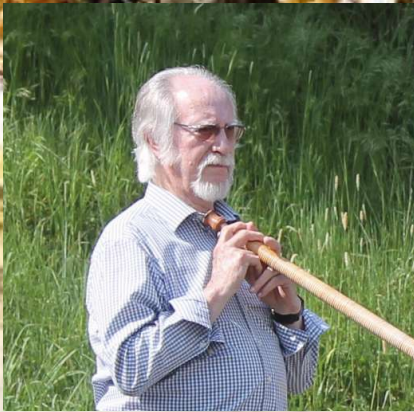
Ehemann, Vater, Grossvater, Freund, Mentor und Wegbegleiter.

25.07.2026
14.00 Uhr
Reformierte Kirche
Erikaweg 1
4438 Langenbruck

Gemeinsam erinnern wir uns an Hector, an sein Wirken, seine Menschlichkeit und die Spuren, die er in so vielen Herzen hinterlassen hat.

Alle, die sich mit Hector verbunden fühlen, sind herzlich willkommen.

Die Trauerfamilie



*"Ich kann nicht länger bleiben"
flüstert der Glücksmoment
"Aber ich lege dir
eine Erinnerung ins Herz."*

Emil Frei-Colussi

29.11.1934 – 06.06.2026

Schweren Herzens und tief traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Grossvater, Urgrossvater, Götti, Verwandten und Freund.

Nach einem langen Leidensweg durfte er, leise und sanft einschlafen.
Unsere Liebe begleitet ihn auf seiner Reise.

In stiller Trauer:

Maria Theresia Frei-Colussi

Daniela und Leo Gosteli mit

Livia und Daniel

Silvan und Stefanie

Viola und Christoph mit Finn

Corinne Holliger mit

Manuela und Adrian mit Julian und Levin

Tamara und Christian mit Lenny und Lyano

Andreas

Daniel und Jeannine Frei

Trauer Gottesdienst:

Freitag 19.06.2026, 14 Uhr, reformierte Kirche in 5040 Schöftland,
anschliessend Urnenbeisetzung

Traueradresse:

Maria Theresia Frei-Colussi, Böhlerstrasse 25, 5040 Schöftland

Schnupperweekend 2026 des NWSJV

Der Einladung zum Schnupperweekend 2026 in Hottwil AG folgten 30 Kinder und Jugendliche. Bei schönstem Wetter trafen sie gut gelaunt beim Flösserhaus in Hottwil AG ein. Sie wurden von den Gruppenleitern empfangen und in ihre Zimmer begleitet. Kurz und schmerzlos war der Abschied der Eltern und gleich wurde mit dem Lagerprogramm gestartet. Bei Warmup-Spielen auf dem Pausenplatz lernten sich die Kinder kennen oder freuten sich über das Wiedersehen.



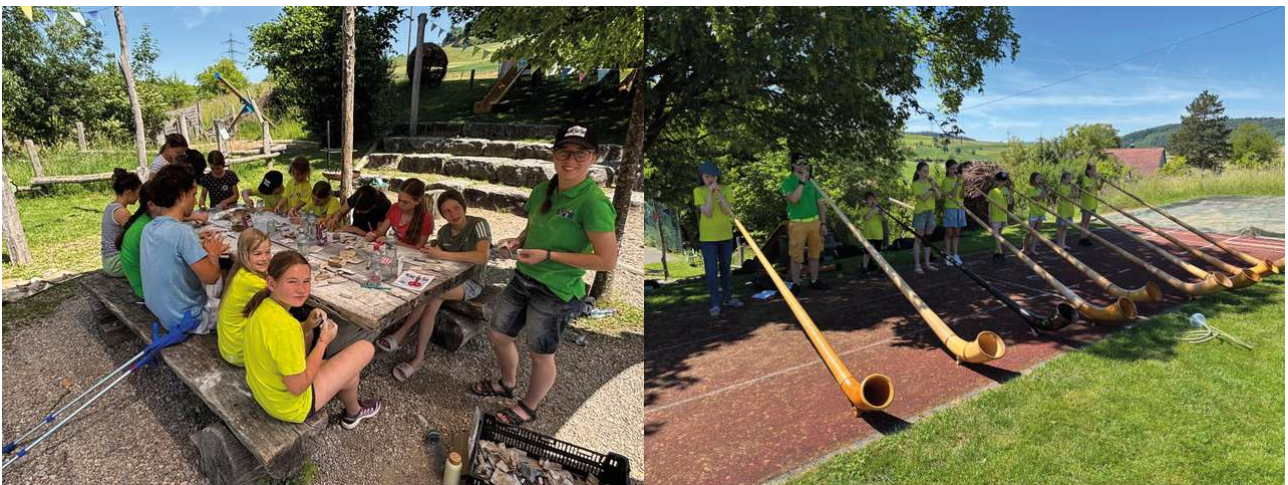
Am Samstagnachmittag schnupperten die Teilnehmenden mit Freuden in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen. Corinne Utzinger führte die Jüngeren in das Jodeln ein. Die Älteren frischten Jodellieder bei Matthias Hunziker auf. Beim Alphornposten zeigte Josef Mühlebach, wie man dem Horn schöne Töne entlockt. Zum Flösserhaus gehört auch eine Turnhalle. Dort wurden ohne Wind die Kinder und Jugendlichen von Pascal Oberli und Dominic Meister ins Fahnenschwingen eingeführt.

Nach dieser ersten Runde gingen wir Richtung Dorf und bestiegen das Postauto, welches die aufgestellte Schar auf den Bürersteig brachte. Leider war die anvisierte Feuerstellen bereits besetzt. Die Gruppenleiter wurden aber nach Irrfahrten durch Feld und Wald fündig. Nach einem kurzen Spaziergang trafen wir dort ein und freuten uns auf Bräteln am Feuer. Die Gruppenleiter hatten alles gut vorbereitet und so konnten wir mit Singen und Essen einen schönen Abend in der Natur geniessen. Nach der einstündigen Wanderung zurück ins Lagerhaus empfing uns das Küchenteam mit einem feinen Dessert. Müde und erfüllt von wunderbaren Erlebnissen verzog man sich langsam in die Zimmer und bald kehrte Ruhe ein.

Programm vom Sonntag:

	Jodeln Ältere	Jodeln Jüngere	Alphorn	Fahnen
8.00-9.00	ZMORGE	ZMORGE	ZMORGE	ZMORGE
9.15-10.45	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM
10.45-11.30	Spiel und Sport	Atelier	Spiel und Sport	Atelier
11.40-12.25	Atelier	Spiel und Sport	Atelier	Spiel und Sport
12.30	ZMITTAG	ZMITTAG	ZMITTAG	ZMITTAG
13.30-14.10	stärneFöxler	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM
14.10-14.50	WAHLPROGRAMM	stärneFöxler	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM
14.50-15.30	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM	stärneFöxler	WAHLPROGRAMM
15.30-16.10	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM	WAHLPROGRAMM	stärneFöxler
16.15-17.00	Atelier/Freizeit	Atelier/Freizeit	Atelier/Freizeit	Atelier/Freizeit
17.00-18.00	Gesamtchor/Rhythmik	Gesamtchor/Rhythmik	Gesamtchor/Rhythmik	Gesamtchor/Rhythmik
18.15	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT	ZNACHT
19.00-19.45	Pub-Quiz	Pub-Quiz	Pub-Quiz	Pub-Quiz
20.00-22.00	Abendprogramm	Abendprogramm	Abendprogramm	Abendprogramm
22.00	NACHTRUHE	NACHTRUHE	NACHTRUHE	NACHTRUHE

Pünktlich erschienen alle zum Zmorge. Ein herrliches Buffet wurde vom Küchenteam mit Roland Brogle und Benj Meier aufgetischt. Gut gestärkt konnten wir so in den Tag starten. Die Kinder und Jugendlichen durften sich einen Schwerpunkt auswählen und ihre «Lieblingsdisziplin» vertiefen. So wurden bei den Spartenleitern ansprechende Jodellieder, Alphornmelodien oder Choreografien bei den Fahnenschwingern einstudiert.



Aufgelockert wurde das fordernde Programm durch Sport und Gemeinschaftsspiele oder man konnte sich im Atelier mit Speckstein eine Erinnerung ans Schnupperweekend gestalten.

Höhepunkt am Nachmittag war für die Gruppen jeweils ein Workshop mit den StärneFöxler. Sandra und Adi stellten verschiedene Schwyzerörgeli vor. Diese durften sie ebenfalls ausprobieren.



Bald brach auch schon der letzte Lagertag an. Vor dem Postenlauf wurde gepackt und die Zimmer aufgeräumt. Ausgestattet mit den T-Shirts aus der My Camp Aktion der Migros gab es noch eine Fototermin.



Nach dem Mittagessen fanden sich die Eltern wieder ein. Mit einem kleinen Konzert zeigten wir ihnen das Gelernte. Mit einem fast weinenden Auge verabschiedete das Leiterteam die fröhliche Kinderschar. Alle freuen sich auf nächste Schnupperweekend, Pfingstlager oder Nachwuchsweekend (oder wie man es auch immer nennt) im 2027.

Drei tolle Lagertage gehören der Vergangenheit an. Das Wetter hat gepasst, die Stimmung war super, das Leiterteam top, das Lagerhaus genial,

Herzlichen Dank an Alle (Spartenleiter, Küche, Gruppenleiter, Atelier).

09

Happy Birthday



Die Alphornvereinigung Nordwestschweiz gratuliert ihren Geburtstagskindern - alt und jung.

Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Geniesst euer Wiegenfest mit Freunden und Familie.

Datum	Name	Vorname	Alter
02. August	Meng	Werner	80
21. August	Bornand	Charlotte	83
23. August	Duttlinger	Roland	75
	Steffen	Josef	92
	Meek	Geerart	82
24. August	Fricker	Max	70
	Lang	André	81
	Eichenberger-Walde	Theres	84
15. September	König	Hans	90
30. September	Ott	Beat	70
05. Oktober	Utiger-Frei	Margrit	91
16. Oktober	Gehrig	Urs	65
23. Oktober	Blättler	Alois	80
27. Oktober	Rastberger	Max P.	85
	Zaugg	Kurt	80

Alphorn Melodie Vreni Steinhauer		Brut - stätte	abgekühlt abgesch - lassen		abk. Arbeiter Samariter Verbund	röm. Zahl 10 14.Buchst. Alphabtets		Alphorn Melodie Johann Aregger	Anker hoch - ziehen
Alphorn Melodie Robert Körnli							Initialen Hitchcocks anatom Knochen		
Aare - zufluss						Gürtel am Kimono			
			afrikani - scher Steit - vogel						
Abk. eines Bremsst.yst.						Auto kenn Z. Vatikan			
Boots - anleger									
Abk. Tuber - kulose									
Kfz. Zeich. Südafrika			Versch - lossen				Emszu - fluss im Trent		
Alp. Melod. K. Schmid								Amme des Zeus	holländ. Käse - stadt
arabisch für Sohn		Zuwend - ung							
Doppel Vokal								1. Frau Jakobs	Nachfolger der EG
Festsymb. d.Bauge - werbes									
26.Buchst.									
	ausr - reichend gekocht		Stadt und Flughafen im Kongo	abk. Lehramt		italienisch Alter	& L & A & D & A E R G E R A & & N H & & A L E N A A G E N D A & G I R & M I A U B E T R & E N G L U I & T & A lösung S T A N Heft 1 V E L O 2026 & L L & & & E R S O S T & E I & R & & B I & E G G N O G G & A L E X E I & N I E & N S	& M & & A B N A R C A D I A & N & G E R	
Abpro - dukt aus Ställen									
Advokat also lateinisch									
				babylo - nischer Gott					93